

# Hinweise und Empfehlungen zur Prüfungsvorbereitung in Pädagogischer Psychologie

(PO 2011) Staatsexamensprüfung

Stand: 2019-04-29

## Pädagogische Psychologie

Die Pädagogische Psychologie gliedert sich in 6 Teilbereiche („Gebiete“):

1. **Entwicklungspsychologie**
2. **Kognitions- und Lernpsychologie**
3. **Sozialpsychologie**
4. **Diagnostik, Methodenlehre, empirische Forschung, Evaluation**
5. **Erziehungspsychologie,**
6. **Klinische Psychologie, Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten,  
Prävention und Intervention**

## Ablauf der Prüfung, Anforderungen, Prüfungsthemen

Die Prüfung in Psychologie dauert 20 Minuten. Es wird jeweils ein Thema aus den oben genannten Gebieten 1 bis 4 sowie wahlweise ein Thema aus den Gebieten 5 oder 6 behandelt. Etwa die Hälfte der Prüfungszeit wird ein selbst gewähltes Schwerpunktthema (dies kann allen 6 Gebieten entnommen werden) geprüft. In der übrigen Zeit (dem sog. Allgemeine Teil) werden vier „kleinere“ Themen (Nebenthemen) geprüft.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Liste mit Prüfungsthemen sowie verpflichtend zugehöriger Literatur, aus der Sie wählen können. Schwerpunkt- wie auch Nebenthemen der 6 Teilbereiche sind dort aufgeführt. Wenn Sie sich über ein Thema prüfen lassen möchten, das in dieser Liste nicht enthalten ist, müssen Sie sich mit einer Prüferin/einem Prüfer in Verbindung setzen und absprechen, ob dies möglich ist.

Informieren Sie sich bitte bei Ihren Prüferinnen und Prüfern, ob diese eine Absprache mit Ihnen hinsichtlich der Themenwahl wünschen. Die meisten Prüferinnen und Prüfer möchten Ihre Prüfungsnotiz vor der Prüfung vorgelegt bekommen – fragen Sie also Ihre Prüfenden, ob sie dies wünschen.

Es werden von jeder Dozentin und jedem Dozenten ein Prüfungskolloquium und Sprechstunden angeboten, in denen diese Fragen geklärt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Themenwahl unbedingt die folgenden Hinweise:

1. Das Thema Ihrer Wissenschaftlichen Hausarbeit darf nicht als Prüfungsthema (auch nicht als Nebenthema) gewählt werden!!!

Sie dürfen dagegen sehr wohl das Thema, in dem Sie den Leistungsnachweis / Prüfung Modul 2 erbracht haben, als Prüfungsthema wählen (was empfehlenswert ist).

2. Der Themenkomplex Motivation / Leistungsmotivation ist in der Themenliste mit verwandten Einzelthemen mehrfach vertreten:
  - Entwicklungspsychologie Kindheit: Entwicklung von Leistungsmotivation
  - Kognitions- und Lernpsychologie: Lern- und Leistungsmotivation
  - Diagnostik, Methodenlehre, empirische Forschung, Evaluation: Diagnostik affektiver/motivationaler Persönlichkeitsmerkmale (Schwerpunktthema) bzw. Bezugsnormen (Nebenthema).

Sie können aus diesem Themenkomplex maximal zwei Einzelthemen wählen. Eines davon können Sie als Schwerpunkt und das andere als Nebenthema oder beide als Nebenthemen angeben.

Nicht zulässig ist eine Kombination der beiden Themen Entwicklung von Leistungsmotivation und Kognitions- und Lernpsychologie: Lern- und Leistungsmotivation.

Die nachfolgende Liste (ab S. 6) enthält eine Auswahl möglicher Prüfungsthemen sowie verpflichtend zugehöriger Literatur. Ganze Bücher sind mit einem \*Sternchen vor dem Namen gekennzeichnet und können nur in der Hochschulbibliothek entliehen werden.

### **Prüfungsnotiz**

Als Vorlage für die Prüfung sollen Sie eine Prüfungsnotiz anfertigen. Darin ist zu kennzeichnen, welches Thema Schwerpunkt und welche Themen Nebenthemen sind. Außerdem vermerken Sie bitte, welche(r) Prüfer(in) das Schwerpunktthema und welche(r) die Nebenthemen prüft. In der Regel wird das Schwerpunktthema als erstes genannt. Zu jedem Thema soll eine

Untergliederung verfasst werden, es genügt, wenn man einige Stichwörter anführt; zusätzlich ist die jeweils zur Prüfungsvorbereitung verwendete Literatur (siehe Liste) anzugeben. Falls Sie sich über ein Thema prüfen lassen, das nicht auf den folgenden Seiten aufgeführt ist, gilt Folgendes: Für den Schwerpunkt sollen in der Regel mind. 3 Titel genannt werden, bei den Nebenthemen genügt einer. Nicht auf der Liste enthaltene Themen müssen mit einer Prüferin/ einem Prüfer abgesprochen werden. Diese Prüfungsnotiz bringen Sie bitte in 3-facher Ausfertigung zur Prüfung mit. Ein Muster findet sich auf der folgenden Seite dieser Prüfungsempfehlungen.

Eine „Mustergliederung“ könnte beispielsweise folgendermaßen (siehe nächste Seite) aussehen:

**Name:** (evtl. Schwerpunkt Grundschule/Hauptschule oder RPO)

**Prüfer(in) Schwerpunktthema:**

**Prüfer(in) Nebenthemen:**

**Entwicklungspsychologie: Identität & Selbstwert im Jugendalter (Schwerpunkt)**

- Definition(en) Jugendalter / Identität
- Entwicklungsprobleme des Jugendalters
- Entwicklungsstufen nach E. H. Erikson
- Bewältigungsstrategien (Tagebuch, Sport, etc.)

Literatur: Thomsen, T., Lessing, N., Greve, W. & Dresbach, S. (2018). Selbstkonzept und Selbstwert. In A. Lohaus (Hrsg.), Entwicklungspsychologie des Jugendalters (S.91-111). Berlin: Springer.

Hannover, B., Wolter, I. & Zander, L. (2018). Entwicklung von Selbst und Identität: Die besondere Bedeutung des Jugendalters. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz (S.237-255). Stuttgart: Kohlhammer.

Oerter, R. & Dreher, E. (2008). Jugendalter. (darin Kap. 7.4: Identität – das zentrale Thema des Jugendalters) In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.). Entwicklungspsychologie. (6., vollst. überarb. Aufl., S. 302-333). Weinheim: Beltz

**Klinische Psychologie: Stresstheorie und Stressbewältigung**

- Stresstheoretische Konzepte
- Stressprävention
- Stressbewältigung

Literatur:

Zimbardo, P. G. & Gerrig, R. J. (2004). *Psychologie* (Kap. 13.2 , S.561-580). München, Boston, San Francisco: Pearson.

**Sozialpsychologie: Gruppen(leistung)**

- Merkmale einer Gruppe
- Entscheidungen in Gruppen
- Kooperation und Konflikt

Literatur:

Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008). *Sozialpsychologie* (Kap. 9). München: Pearson.

**Kognitions- und Lernpsychologie: Lern- und Leistungsmotivation**

- Messung von Leistungsmotivation
- Risiko-Wahl-Modell
- Die Rolle von Kausalattributionen
- Selbstbewertungsmodell

Literatur:

Rheinberg, F. (2008). *Motivation* (Kapitel 4.2. und 4.3). Stuttgart: Kohlhammer.

**Diagnostik / Methodenlehre: Hauptgütekriterien und Normierung**

- Gütekriterien
- Normierung

Literatur:

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Psychologie in der Lehrerbildung. Band 3* (Kapitel 2.1, 2.2 und 2.3, S. 38 – 89). Regensburg: Roderer.

# Schwerpunktt Themen Entwicklungspsychologie Kindheit

## 1. Entwicklung von Bindung

- Berk, L.E. (2011). *Entwicklungspsychologie* (S. 259–274). München: Pearson Studium.
- Englisch, M., Scheuerer-Englisch, H., Walk, B. & Zimmermann, P. (2010). Das Bindungskonzept in der Schule. Aufgaben und Herausforderungen für Lehrerinnen und Lehrer. *Schulmagazin 5-10*.
- Kienbaum, J. & Schuhrke, B. (2010). *Entwicklungspsychologie der Kindheit. Von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr* (S. 122–133). Stuttgart: Kohlhammer.
- Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). *Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter* (S. 416–429). München: Spektrum.

## 2. Entwicklung des Denkens

- Berk, L.E. (2011). *Entwicklungspsychologie* (S. 200–212, 401–405). München: Pearson Studium.
- Kienbaum, J. & Schuhrke, B. (2010). *Entwicklungspsychologie der Kindheit. Von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr* (S. 146–162). Stuttgart: Kohlhammer.
- Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). *Entwicklungspsychologie – Kindes- und Jugendalter* (S. 83 – 107). Göttingen: Hogrefe.

## 3. Entwicklung von Sprache

- Kienbaum, J. & Schuhrke, B. (2010). *Entwicklungspsychologie der Kindheit. Von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr* (S. 97–121). Stuttgart: Kohlhammer.
- Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). *Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter* (Kap. 6, S. 213–256). München: Spektrum.
- \*Szagun, G. (2007). *Das Wunder des Spracherwerbs. So lernt Ihr Kind sprechen*. Weinheim: Beltz Verlag.

## 4. Entwicklung von Leistungsmotivation

- Kienbaum J. & Schuhrke, B. (2010). *Entwicklungspsychologie der Kindheit. Von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr* (S. 223–235). Stuttgart: Kohlhammer.
- Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). *Entwicklungspsychologie – Kindes- und Jugendalter* (S. 157 – 174). Göttingen: Hogrefe.
- Rheinberg, F. (2008). *Motivation* (S. 59–99). Stuttgart: Kohlhammer.

## Entwicklung von Mitgefühl

- Bischof-Köhler, D. (2006). Empathie-Mitgefühl-Grausamkeit und wie sie zusammenhängen. *Berliner Debatte Initial*, 17, 14–20.
- Kienbaum, J. (2008). Entwicklungsbedingungen von Mitgefühl in der Kindheit. In T. Malti & S. Perren (Hrsg.), *Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenz in Kindheit und Adoleszenz* (S. 35–51). Stuttgart: Kohlhammer.
- Kienbaum, J. & Schuhrke, B. (2010). *Entwicklungspsychologie der Kindheit* (Kap. 8.1.2, S. 213–223). Stuttgart: Kohlhammer.

Kienbaum, J. (2008). Förderung von Mitgefühl im schulischen Kontext. In B. Gasteiger-Klicpera, H. Julius & C. Klicpera (Hrsg.), *Sonderpädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung*, Bd. 3, S.876–886). Göttingen: Hogrefe.

### **5. Entwicklung von Moral in der Kindheit**

Berk, L.E. (2011). *Entwicklungspsychologie* (S. 354–361). München: Pearson Studium.

Oser, F. & Althof, W. (2001). Die Gerechte Schulgemeinschaft: Lernen durch Gestaltung des Schullebens. In W. Edelstein, F. Oser & P. Schuster (Hrsg.), *Moralische Erziehung in der Schule* (S. 233–268). Weinheim: Beltz.

Steinebach, C., Süß, D., Kienbaum, J. & Kiegelmann, M. (2016). Basiswissen Pädagogische Psychologie (Kapitel 9). Weinheim: Beltz.

### **6. Entwicklung von Aggression**

Berk, L.E. (2011). *Entwicklungspsychologie* (S. 361–365). München: Pearson Studium.

Nolting, H.-P. (2005). *Lernfall Aggression* (S. 13–40, 49–120, 146–164, 243–293). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Siegler, R., Deloache, J. & Eisenberg, N. (2011). *Entwicklungspsychologie in Kindheits- und Jugendalter* (S. 562–574). München: Elsevier.

Petermann, F. & Koglin, U. (2015). Häufigkeit und Verlauf aggressiven Verhaltens. In: F. Petermann & U. Koglin, *Aggression und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen – Formen und Ursachen* (S. 5-8). Wiesbaden

# Nebenthemen Entwicklungspsychologie Kindheit

## 1. Entwicklung von Bindung

- Englisch, M., Scheuerer-Englisch, H., Walk, B. & Zimmermann, P. (2010). Das Bindungskonzept in der Schule. Aufgaben und Herausforderungen für Lehrerinnen und Lehrer. *Schulmagazin 5-10*, 11– 14.
- Kienbaum, J. & Schuhrke, B. (2010). *Entwicklungspsychologie der Kindheit. Von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr* (S. 122–133). Stuttgart: Kohlhammer.

## 2. Entwicklung des Denkens

- Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). *Entwicklungspsychologie – Kindes- und Jugendalter* (S. 83 – 107). Göttingen: Hogrefe.

## 3. Entwicklung von Sprache

- Siegler, R., DeLoache, J., Eisenberg, N. (2011). *Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter* (Kap.6, S. 213–256). München: Spektrum.

## 4. Entwicklung von Leistungsmotivation

- Kienbaum J. & Schuhrke, B. (2010). *Entwicklungspsychologie der Kindheit. Von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr* (S. 223–235). Stuttgart: Kohlhammer.
- Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). *Entwicklungspsychologie – Kindes- und Jugendalter* (S. 157 – 174). Göttingen: Hogrefe.

## 5. Entwicklung von Mitgefühl

- Kienbaum, J. & Schuhrke, B. (2010). *Entwicklungspsychologie der Kindheit* (Kap. 8.1.2, S. 213–223). Stuttgart: Kohlhammer.
- Kienbaum, J. (2008). Förderung von Mitgefühl im schulischen Kontext. In B. Gasteiger-Klicpera, H. Julius & C. Klicpera (Hrsg.), *Sonderpädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung*, Band 3, (S.876–886). Göttingen: Hogrefe.

## 6. Entwicklung von Moral in der Kindheit

- Steinebach, C., Süß, D., Kienbaum, J. & Kiegelmann, M. (2016). Basiswissen Pädagogische Psychologie (Kapitel 9). Weinheim: Beltz.

## 7. Entwicklung von Aggression

- Berk, L.E. (2011). *Entwicklungspsychologie* (5., aktualisierte Aufl., S. 361–365). München: Pearson Studium.
- Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). *Entwicklungspsychologie in Kindheits- und Jugendalter* (S. 562–574). München: Elsevier.

# Schwerpunktt Themen Entwicklungspsychologie des Jugendalters (Stand 11/2018)

## 1. Entwicklungsaufgaben im Jugendalter

Eschenbeck, H. & Knauf, R.-K. (2018). *Entwicklungsaufgaben und ihre Bewältigung*. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.23-50). Berlin: Springer.

Steinhoff, A., Titzmann, P. F. & Buchmann, M. (2018). *Positive Jugendentwicklung: Perspektiven und Herausforderungen*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.274-291). Stuttgart: Kohlhammer.

Oerter, R. & Dreher, E. (2008). *Jugendalter, darin Kap. 8.1.4: Entwicklungsaufgaben im Jugendalter*. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie*. (6., vollst. überarb. Aufl., S. 278-284). Weinheim: Beltz

## 2. Biopsychologische Veränderungen

Konrad, K. & König, J. (2018). *Biopsychologische Veränderungen*. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.1-21). Berlin: Springer.

Schmidt, A. & Weigelt, S. (2018). *Neuronale Prozesse in der Adoleszenz*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.35-52). Stuttgart: Kohlhammer.

Koenig, J. & Kaess, M. (2018). *Hormonale Prozesse. Normative Entwicklung und Zusammenhang mit Erleben und Verhalten im Jugendalter*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.53-68). Stuttgart: Kohlhammer.

## 3. Kognitive und emotionale Entwicklung im Jugendalter

Lindberg, S. & Hasselhorn, M. (2018). *Kognitive Entwicklung*. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.51-73). Berlin: Springer.

Ziegler, E., Deiglmayr, A., Schalk, L. & Stern, E. (2018). *Kognitive Entwicklung im Jugendalter*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.165-183). Stuttgart: Kohlhammer.

Zimmermann, P. Çelik, F., Podewski, F. & Iwanski, A. (2018). *Emotionen und Emotionsregulation im Jugendalter*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.184-199). Stuttgart: Kohlhammer.



#### **4. Entwicklung von Moral im Jugendalter**

Gasser, L & Malti, T. (2018). *Moralische Entwicklung*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.256-273). Stuttgart: Kohlhammer.

Steinebach, Süß, Kienbaum, Kiegelmann. (2016). *Basiswissen Pädagogische Psychologie*, Kap. 9, Moral. (S.118-131). Weinheim: Beltz

Oser, F. & Althof, W. (2001) *Die Gerechte Schulgemeinschaft: Lernen durch Gestaltung des Schullebens*. In W. Edelstein, F. Oser & P. Schuster (Hrsg.). *Moralische Erziehung in der Schule* (S. 233-268). Weinheim: Beltz.

#### **5. Identität & Selbstwert im Jugendalter**

Thomsen, T., Lessing, N., Greve, W. & Dresbach, S. (2018). *Selbstkonzept und Selbstwert*. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.91-111). Berlin: Springer.

Hannover, B., Wolter, I. & Zander, L. (2018). *Entwicklung von Selbst und Identität: Die besondere Bedeutung des Jugendalters*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.237-255). Stuttgart: Kohlhammer.

Oerter, R. & Dreher, E. (2008). *Jugendalter*. (darin Kap. 7.4: Identität – das zentrale Thema des Jugendalters) In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.). *Entwicklungspsychologie*. (6., vollst. überarb. Aufl., S. 302-333). Weinheim: Beltz

#### **6. Medienkonsum im Jugendalter**

Glüer, M. (2018). *Digitaler Medienkonsum*. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.197-222). Berlin: Springer.

Braun, C., Gralke, V. & Nieding, G. (2018). *Jugend und Medien*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.143-161). Stuttgart: Kohlhammer.

Nieding, G. & Ohler, P. (2018). *Medien und Entwicklung*. In W. Schneider & U. Lindenberger (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie*. (8., überarb. Aufl., S. 729-743). Weinheim: Beltz.

#### **7. Sozialbeziehungen im Jugendalter: Herkunftsfamilie und Peers**

Walper, S. & Gniewosz, B. (2018). *Die Bedeutung der Familie im Jugendalter*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.71-88). Stuttgart: Kohlhammer.

Vierhaus, M. & Wendt, E.-V. (2018). Sozialbeziehungen zu Gleichaltrigen. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.139-168). Berlin: Springer.

Seiffge-Krenke, I. (2018). *Freundschaften und romantische Beziehungen*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.107-125). Stuttgart: Kohlhammer.

## **8. Problemverhalten / Risikoverhalten**

Weichold, K. & Blumenthal, A. (2018). *Problemverhalten*. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.169-196). Berlin: Springer.

Beelmann, A. (2018). *Dissoziales Verhalten*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.472-489). Stuttgart: Kohlhammer.

Orth, B. & Töppich J. (2018). *Konsum und Missbrauch psychotroper Substanzen*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.490-507). Stuttgart: Kohlhammer.

## **9. Psychische Störungen im Jugendalter (v.a. Depression / Selbstverletzung / Suizidalität)**

Wenglorz, M. & Heinrichs, N. *Psychische Störungen*. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.251-282). Berlin: Springer.

Reis, O. (2018). *Internalisierende Störungen*. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.391-410). Stuttgart: Kohlhammer.

Schwenck, C. (2018). *Externalisierende und internalisierende Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter*. (Kap. 28, besonders Kap. 28.3). In W. Schneider & U. Lindenberger (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie*. (8., überarb. Aufl., S. 637-650). Weinheim: Beltz.

## **Nebenthemen Entwicklungspsychologie des Jugendalters (Stand 11.2018)**

### **1. Entwicklungsaufgaben im Jugendalter**

Eschenbeck, H. & Knauf, R.-K. (2018). Entwicklungsaufgaben und ihre Bewältigung. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.23-50). Berlin: Springer.

### **2. Biopsychologische Veränderungen**

Konrad, K. & König, J. (2018). Biopsychologische Veränderungen. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.1-21). Berlin: Springer.

### **3. Kognitive Entwicklung**

Ziegler, E., Deiglmayr, A., Schalk, L. & Stern, E. (2018). Kognitive Entwicklung im Jugendalter. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.165-183). Stuttgart: Kohlhammer.

### **4. Entwicklung von Moral im Jugendalter**

Gasser, L. & Malti, T. (2018). Moralische Entwicklung. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.256-273). Stuttgart: Kohlhammer.

### **5. Identität & Selbstwert**

Hannover, B., Wolter, I. & Zander, L. (2018). Entwicklung von Selbst und Identität: Die besondere Bedeutung des Jugendalters. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.237-255). Stuttgart: Kohlhammer.

### **6. Medienkonsum im Jugendalter**

Glüer, M. (2018). Digitaler Medienkonsum. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.197-222). Berlin: Springer.

### **7. Sozialbeziehungen Jugendlicher: Herkunftsfamilie und Peers**

Walper, S. & Gniewosz, B. (2018). Die Bedeutung der Familie im Jugendalter. In B. Gniewosz & P. F. Titzmann (Hrsg.), *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz* (S.71-88). Stuttgart: Kohlhammer.

Vierhaus, M. & Wendt, E.-V. (2018). Sozialbeziehungen zu Gleichaltrigen. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.139-168). Berlin: Springer.

### **8. Problemverhalten / Risikoverhalten**

Weichold, K. & Blumenthal, A. (2018). Problemverhalten. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S.169-196). Berlin: Springer.

# Schwerpunktt Themen Kognitions- und Lernpsychologie

## 1. Denken und Problemlösen

- Funke, J. (2003). *Problemlösendes Denken* (Kap. 2: Theorien des problemlösenden Denkens, S. 39–106). Stuttgart: Kohlhammer.
- Funke, J. (2003). *Problemlösendes Denken* (Kap. 3: Paradigmen und Befunde zum Lösen einfacher Probleme, S. 107–124). Stuttgart: Kohlhammer.
- Öllinger, M. & Knoblich, G. (2006). Lösen einfacher Probleme. In J. Funke & P.A. Frensch, (Hrsg.), *Handbuch der Allgemeinen Psychologie* (S. 431–438). Göttingen: Hogrefe.
- Öllinger, M. & Knoblich, G. (2006). Einsicht. In J. Funke & P. A. Frensch (Hrsg.), *Handbuch der Allgemeinen Psychologie* (S. 455–460). Göttingen: Hogrefe.

## 2. Gedächtnis

- Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2015). *Psychologie* (Kap. 7, S. 237-283). München, Boston, San Francisco: Pearson.
- Pollmann, S. (2008). Allgemeine Psychologie (Kapitel 3.1 bis 3.4, S. 172-207). München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.
- Solso, R.L. (2005). *Kognitive Psychologie* (Abschnitt III, Kap. 6 „Mnemotechnik und Experten“, Kap. 7 „Gedächtnis – Strukturen und Prozesse“, Kap. 8 „Gedächtnis – Theorien und Neurokognition“, S. 155–237). Heidelberg: Springer.

## 3. Aufmerksamkeit

- Anderson, J.R. (2007). *Kognitive Psychologie* (Kap. 3: Aufmerksamkeit und Leistung, S. 91–128). Berlin, Heidelberg: Spektrum.
- Müsseler, J. & Prinz, W. (2011). *Allgemeine Psychologie* (Kap. 1c: Aufmerksamkeit, 102–152). Heidelberg: Spektrum.

## 4. Wissensrepräsentation

- Anderson, J.R. (2007). *Kognitive Psychologie* (Kap. 4: Wahrnehmungsbasierte Wissensrepräsentation, S. 129–164). Berlin: Spektrum.
- Anderson, J.R. (2007). *Kognitive Psychologie* (Kap. 5: Die Abstraktion von Information zu Gedächtnisinhalten, S. 165–204). Berlin: Spektrum.
- Solso, R.L. (2005). *Kognitive Psychologie* (Abschnitt IV, Kap. 9 „Wissensrepräsentation“, Kap. 10 „Bildhafte Vorstellung“, S. 241–290). Heidelberg: Springer.

## 5. Intelligenz allgemein

- Rost, D. (2009). *Intelligenz* (Kap. 1: Intelligenz: Begriff, implizite Theorien und Expertenmeinungen. Kap. 2: Intelligenz: „Traditionelle“ Theorien, S. 1–80). Weinheim: Beltz.
- Holling, H., Preckel, F. & Vock, M. (2004). *Intelligenzdiagnostik* (Kap. 4: Intelligenztest und ihre Anwendung, Kap. 5: Wichtige Diagnoseverfahren, S. 57–136). Göttingen: Hogrefe.

## **6. Sprachpsychologie allgemein**

- Solso, R.L. (2005). *Kognitive Psychologie*. Abschnitt V (Kap. 11: „Sprache 1: Struktur und Abstraktionen“, Kap. 12: „Sprache 2: Lesen von Buchstaben und Wörtern“, S. 293–343). Heidelberg: Springer.
- Anderson, J.R. (2007). *Kognitive Psychologie* (Kap. 11: Die Struktur der Sprache, S. 409–452). Berlin: Spektrum.
- Müsseler, J. & Prinz, W. (2011). *Allgemeine Psychologie* (Kap. 4: Sprachproduktion und Verstehen, S. 465-550). Heidelberg: Spektrum.

## **7. Konditionieren und Beobachtungs-Lernen**

- Gage, N.L. & Berliner, D.C. (1996). *Pädagogische Psychologie* (Kap. 6). Weinheim: Beltz.
- Gerrig, R.J. & Zimbardo, P.G. (2015). *Psychologie* (Kap. 6, S. 199-235). München: Pearson Studium.
- Krapp, A. & Weidemann, B. (2006). *Pädagogische Psychologie* (Kap. 5.1). Weinheim: Beltz.

## **8. Lern- und Leistungsmotivation**

- Rheinberg, F. (2008). *Motivation* (Kap. 4.2. und 4.3). Stuttgart: Kohlhammer.
- Gage, N.L. & Berliner, D.C. (1996). *Pädagogische Psychologie* (Kap. 8). Weinheim: Beltz
- Krapp, A. & Weidemann, B. (2006). *Pädagogische Psychologie* (Kap. 6.3). Weinheim: Beltz.

# Nebenthemen Kognitions- und Lernpsychologie

## 1. Denken und Problemlösen

Anderson, J.R. (2007). *Kognitive Psychologie* (Kap. 8: Problemlösen, S. 289–330). Berlin: Spektrum.

## 2. Gedächtnis

Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2015). *Psychologie* (Kap. 7, S. 237-283). München, Boston, San Francisco: Pearson.

## 3. Aufmerksamkeit

Anderson, J.R. (2007). *Kognitive Psychologie* (Kap. 3: Aufmerksamkeit und Leistung, S. 91–128). Berlin: Spektrum.

## 4. Wissensrepräsentation

Anderson, J.R. (2007). *Kognitive Psychologie* (Kap. 4: Wahrnehmungsbasierte Wissensrepräsentation, S. 129–164). Berlin: Spektrum.

Anderson, J.R. (2007). *Kognitive Psychologie* (Kap. 5: Die Abstraktion von Information zu Gedächtnisinhalten, S. 165–204). Berlin: Spektrum.

## 5. Intelligenz allgemein

Rost, D. (2009). *Intelligenz* (Kap. 1: Intelligenz: Begriff, implizite Theorien und Expertenmeinungen, Kap. 2: Intelligenz: „Traditionelle“ Theorien, S. 1–80). Weinheim: Beltz.

## 6. Sprachpsychologie allgemein

Solso, R.L. (2005). *Kognitive Psychologie* (Abschnitt V, Kap. 11: „Sprache 1: Struktur und Abstraktionen“, Kap. 12: „Sprache 2: Lesen von Buchstaben und Wörtern“, S. 293–343). Heidelberg: Springer.

Anderson, J.R. (2007). *Kognitive Psychologie* (Kap. 11: Die Struktur der Sprache, S. 409–452). Berlin: Spektrum.

## 7. Konditionieren und Beobachtungs-Lernen

Gage, N.L. & Berliner, D.C. (1996). *Pädagogische Psychologie* (Kap. 6). Weinheim: Beltz.

## 8. Lern- und Leistungsmotivation

Rheinberg, F. (2008). *Motivation* (Kap. 4.2. und 4.3). Stuttgart: Kohlhammer.

# Schwerpunktt Themen Klinische Psychologie

## 1. Definitionen & Grundkonzepte der Klinischen Psychologie

- Davison, G.C., Neale, J.M. & Hautzinger, M. (2007). *Klinische Psychologie. Ein Lehrbuch* (Kap. 1–3, S. 1–81). Weinheim: Beltz, PVU.
- Gerrig, R. J. (2015). *Psychologie* (Kap. 14). München: Pearson.
- Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (Hrsg.). (2011). *Klinische Psychologie & Psychotherapie* (Kap. 1–2). Heidelberg: Springer.

## 2. Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter

- Beyer, A., Fidrici, M. & Lohaus, A. (2007). Trainingsprogramme für Jugendliche. In I. Seiffge-Krenke & A. Lohaus (Hrsg.), *Stress und Stressbewältigung von Kindern und Jugendlichen* (S. 247-263). Göttingen: Hogrefe.
- Hampel, P. (2007). Stressbewältigungstraining im Kindesalter. In I. Seiffge-Krenke & A. Lohaus (Hrsg.), *Stress und Stressbewältigung von Kindern und Jugendlichen* (S. 235-246). Göttingen: Hogrefe.
- Lohaus, A., Domsch, H. & Fridrici, M. (2007). *Stressbewältigung für Kinder und Jugendliche* (Kap. 1-4; S. 3-40), (Kap. 6; S. 48-66), (Kap. 10; S. 199-207)). Heidelberg: Springer.

## 3. Stresstheorie und Stressbewältigung für Lehrerinnen und Lehrer

- Kaluza, G. (2011). *Stressbewältigung. Trainingsmanual zur psychologischen Gesundheitsförderung* (Kap. 2.1-2.2.2 (S.11-16) und Kap. 2.2.7-2.6 (S.23-48)). Berlin, Heidelberg: Springer.
- Frick, J. (2015). *Gesund bleiben im Lehrberuf. Ein ressourcenorientiertes Handbuch*. (Kap. 1.6, S.80-90 und Kap. 3, S.115-121). Heidelberg: Springer.
- \*Kretschmann, R. (2012). *Stressmanagement für Lehrerinnen und Lehrer. Ein Trainingsbuch mit Kopiervorlagen*. Weinheim: Beltz.

## 4. Soziale Phobien bei Kindern und Jugendlichen

- Melfsen, S. & Warnke, A. (2004). Soziale Phobien. In S. Schneider (Hrsg.), *Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen* (S. 165–195). Heidelberg: Springer.
- Stangier, U., Heidenreich, T., Peitz, M. (2009). *Soziale Phobien*. (Kap. 1-5, S. 3-77) Weinheim: Beltz
- Essau, C.A. (2003). *Angst bei Kindern und Jugendlichen* (Kap. 2.5, S. 52–57). München: Ernst Reinhardt – UTB.
- Petermann, U., Suhr-Dachs, L. (2013). Soziale Phobie. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie* (S. 369-386). Göttingen: Hogrefe.

## 5. Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (AD(H)S)

- Amft, H. (2006). ADHS: Hirnstoffwechselstörung und/ oder Symptom einer kranken Gesellschaft? Psychopharmaka als Mittel einer gelingenden Naturbeherrschung am Menschen. In M. Leuzinger-Bohleber, Y. Brandl & G. Hüther

(Hrsg.), *ADHS – Frühprävention statt Medikalisierung. Theorie, Forschung, Kontroversen* (S. 70- 90). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Altherr, P., Everling, S., Schröder, A. et al.. (2007): *ADS in der Schule*. Göttingen. (CD)

\*Farnkopf, R. (2007). *ADS und Schule*. Weinheim: Beltz.

Krowatschek, D., Krowatschek, G. & Wingert, G. (2010). *Marburger Konzentrationstraining für Jugendliche (MTK-J.)*. Dortmund: Borgmann Media

Krowatschek, D., Krowatschek, G. & Reid, C. (2015). *Marburger Konzentrationstraining (MTK) für Schulkinder*. Dortmund: Modernes Lernen.

\*Lauth, G. (2014). *ADHS in der Schule: Übungsprogramm für Lehrer*. Weinheim: Beltz.

Wolff Metternich, T. & Döpfner, M. (2006). *Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen*. In H.-Ch. Steinhausen (Hrsg.), *Schule und psychische Störungen* (S. 177-188). Stuttgart: Kohlhammer.

## **6. Depressive Störungen im Kindes- und Jugendalter**

Pössel, P., Seemann, S. & Hautzinger, M. (2006). *LARS & LISA. Ein Programm zur Prävention von Depressionen in der Schule*. In H.-Ch. Steinhausen (Hrsg.), *Schule und psychische Störungen* (S. 260-274). Stuttgart: Kohlhammer.

Spröber, N., Straub, J., Fegert, J. & Kölch, M. (2012). *Depression im Jugendalter* (Kap. 1 -3, S. 17-32). Weinheim: Beltz.

Groen, G. & Petermann, F. (2011). *Depressive Kinder und Jugendliche* (Kap. 2 und 3 (S. 15 – 40), Kap. 6. (S. 75-114)). Göttingen: Hogrefe.

## **7. Substanzmissbrauch**

Ihle, W. (2008). *Substanzmissbrauch und –abhängigkeit*. In G. Esser (Hrsg), *Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters* (S. 360-386). Stuttgart: Thieme.

Hannewinkel, R. & Wiborg, G. (2007). *Suchtprävention*. In B. Röhrle (Hrsg.), *Prävention und Gesundheitsförderung Bd. III* (S. 623-648). Tübingen: DGVT-Verlag.

Mühlig, S. (2013). *Substanzmissbrauch und -abhängigkeit bei illegalen Drogen*. In F. Petermann (Hrsg), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie und -psychotherapie* (589-606). Göttingen: Hogrefe.

Mühlig, S. (2013). *Substanzmissbrauch und -abhängigkeit bei Tabak, Alkohol, Medikamenten und Schnüffelstoffen*. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie und -psychotherapie* (607-620). Göttingen: Hogrefe.

Weichold, K., Bühler, A. & Silbereisen, R. (2008). *Konsum von Alkohol und illegalen Drogen im Jugendalter*. In R. Silbereisen & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie: Themenbereich C Theorie und Forschung, Serie V, Entwicklungspsychologie, Band 5 Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S. 537-586). Göttingen: Hogrefe.



## 8. Essstörungen

- \*Dannigk, S. & Britten, U. (2007). *Essstörungen. Was Eltern und Lehrer tun können*. Balance Buch + Medien.
- Dannigkeit, N., Köster, G. & Tuschen-Caffier, B. (2007). Wirksam, schädlich oder überflüssig? Programme zur primären Prävention von Essstörungen. In B. Röhrle (Hrsg.), *Prävention und Gesundheitsförderung Bd. III* (S. 679 – 712).Tübingen: DGVT-Verlag.
- \*Dannigkeit, N., Köster, G. & Tuschen-Caffier, B. (2007). *Prävention von Essstörungen. Ein Trainingsprogramm zum Einsatz an Schulen*. Tübingen: DGVT-Verlag.

## 9. Burnout-Syndrom

- Burisch, M. (2014). *Das Burnout-Syndrom. Theorie der inneren Erschöpfung* (Kap. 4.1-4.11, S.131-170). Heidelberg: Springer.
- Frick, J. (2015). *Gesund bleiben im Lehrberuf. Ein ressourcenorientiertes Handbuch*. (Kap. 1.1, S.19-23 und Kap. 1.4, S.42-55). Bern: Huber.
- Soff, M. (2017). *Gestalttheorie für die Schule* (Kap. 7, Burnout-Prävention auf feldtheoretischer Grundlage. Ein Beitrag zur Lehrergesundheit, S. 185-215) Wien: Krammer.

## 10. Autismus-Spektrum-Störung

- Sinzig, J. & Schmidt, M. H. (2013). Tiefgreifende Entwicklungsstörungen. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie* (S. 137-164). Hogrefe: Göttingen.
- Kamp-Becker, I. & Bölte, S. (2014). *Autismus*. München: Reinhardt.
- Kamp-Becker, I. & Quaschner, K. (2015). Autismus-Spektrum-Störungen. *Psychotherapeutenjournal*, 14 (1), 34-41.

## 11. Lese-Rechtschreibstörung

- Klicpera, C., Schabmann, A. & Gasteiger-Klicpera, B. (2013). *Legasthenie – LRS*. München: Reinhardt.
- Steinbrink, C. & Lachmann, T. (2014). *Lese-Rechtschreibstörung*. Berlin: Springer.
- Warnke, A. & Baier, E. (2013). Umschriebene Lese-Rechtschreibstörung. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie* (S. 165-180). Hogrefe: Göttingen.

## 12. Rechenstörung

- Jacobs, C. & Petermann, F. & Tischler, L. (2013). Rechenstörung. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie* (S. 181-206). Hogrefe: Göttingen.
- Jacobs, C. & Petermann, F. (2007). *Rechenstörungen* (Kap. 1). Hogrefe: Göttingen.
- Lambert, K. (2015). *Rechenschwäche*. S. 13-65; 80-118; 154-162; 183-194. Göttingen: Hogrefe.

## **Nebenthemen Klinische Psychologie**

### **1. Definitionen & Grundkonzepte der Klinischen Psychologie**

Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (Hrsg.) (2011). *Klinische Psychologie & Psychotherapie* (Kap. 1). Heidelberg: Springer.

### **2. Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter**

Lohaus, A., Domsch, H. & Fridrici, M. (2007). *Stressbewältigung für Kinder und Jugendliche* (Kap. 1 -4 , S. 3-40, Kap. 6, S. 48-66, Kap. 10, S. 199-207). Heidelberg: Springer.

### **3. Stresstheorie und Stressbewältigung für Lehrerinnen und Lehrer**

\*Kretschmann, R. (2012). *Stressmanagement für Lehrerinnen und Lehrer. Ein Trainingsbuch mit Kopiervorlagen*. Weinheim: Beltz

### **4. Soziale Phobie bei Kindern und Jugendlichen**

Melfsen, S. & Warnke, A. (2004). Soziale Phobie. In S. Schneider (Hrsg.), *Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen* (S. 165–195). Heidelberg: Springer.

### **5. Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (AD(H)S)**

Amft, H. (2006). ADHS: Hirnstoffwechselstörung und/ oder Symptom einer kranken Gesellschaft? Psychopharmaka als Mittel einer gelingenden Naturbeherrschung am Menschen. In M. Leuzinger-Bohleber, Y. Brandl & G. Hüther (Hrsg.), *ADHS – Frühprävention statt Medikalisierung. Theorie, Forschung, Kontroversen* (S. 70-90). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Wolff Metternich, T. & Döpfner, M. (2006). Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen. In H.-C. Steinhausen (Hrsg.), *Schule und psychische Störungen* (S. 177-188). Stuttgart: Kohlhammer.

### **6. Depressive Störungen im Kindes- und Jugendalter**

Pössel, P., Seemann, S. & Hautzinger, M. (2006). LARS & LISA. Ein Programm zur Prävention von Depressionen in der Schule. In H.-Ch. Steinhausen (Hrsg.), *Schule und psychische Störungen* (S. 260-274). Stuttgart: Kohlhammer.

Rossmann, P. (2008). Depressive Störungen. In G. Esser (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters* (S. 291-303). Stuttgart: Thieme.

## **7. Substanzmissbrauch**

- Ihle, W. (2008). Substanzmissbrauch und -abhängigkeit. In G. Esser (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters* (S.360-386). Stuttgart: Thieme.
- Weichold, K., Bühler, A. & Silbereisen, R. (2008). Konsum von Alkohol und illegalen Drogen im Jugendalter. In R. Silbereisen & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie: Themenbereich C Theorie und Forschung, Serie V, Entwicklungspsychologie, Band 5 Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S. 537-586). Göttingen: Hogrefe.

## **8. Essstörungen**

- Herpertz-Dahlmann, B. (2008). Anorexia nervosa und Bulimia nervosa. In G. Esser (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters* (S. 387-400). Stuttgart: Thieme.

## **9. Burnout-Syndrom**

- Soff, M. (2017). *Gestalttheorie für die Schule* (Kap. 7, Burnout-Prävention auf feld-theoretischer Grundlage. Ein Beitrag zur Lehrergesundheit., S. 185-215) Wien: Krammer.

## **10. Autismus-Spektrum-Störung**

- Sinzig, J. & Schmidt, M. H. (2013). Tiefgreifende Entwicklungsstörungen. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie* (S. 137-164). Hogrefe: Göttingen.

## **11. Lese-Rechtschreibstörung**

- Warnke, A. & Baier, E. (2013). Umschriebene Lese-Rechtschreibstörung. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie* (S. 165-180). Hogrefe: Göttingen.

## **12. Rechenstörung**

- Jacobs, C. & Petermann, F. & Tischler, L. (2013). Rechenstörung. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie* (S. 181-206). Hogrefe: Göttingen.

# Schwerpunktt Themen Erziehungspsychologie

## 1. Erziehungspsychologische Grundlagen

- Fuhrer, U. (2009). *Lehrbuch Erziehungspsychologie*. (Kap. 2, S. 29-55). Bern: Huber.
- Preiser, S. (Hrsg.). (2003). *Pädagogische Psychologie*. (Kap. 12, S. 321-341). Weinheim: Juventa.
- Soff, M. (2017). *Gestalttheorie für die Schule* (Kap. 1, Gestalttheorie in der Lehrerbildung. Erziehungspsychologische Konsequenzen, S. 13-27) Wien: Krammer.

## 2. Erziehungsstilforschung

- Fuhrer, U. (2009). *Lehrbuch Erziehungspsychologie*. 2. Aufl. (Kap. 10.2, S. 224-240) Bern: Huber.
- Lewin, K. & Lippitt R. (1938). Eine experimentelle Methode zur Untersuchung von Autokratie und Demokratie. Eine vorläufige Notiz. In: H.E. Lück (Hrsg.), *Kurt Lewin. Schriften zur Angewandten Psychologie. Aufsätze, Vorträge, Rezensionen* (S. 5 und S. 131-138). Wien: Krammer.
- Nolting, H.-P. & Paulus, P. (2004). *Pädagogische Psychologie*. (Kap. 3.2, S. 72-78)
- Preiser, S. (Hrsg.). (2003). *Pädagogische Psychologie*. (Kap. 12.3, S. 335-340). Weinheim: Juventa.

## 3. Classroom-Management und Beziehungsgestaltung in der Schule

- Nolting, H.-P. (2017) *Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung*. (Kap. 4 – 5, S. 89-172). Weinheim: Beltz.
- Schuster, B. (2013). *Führung im Klassenzimmer. Disziplinschwierigkeiten und sozialen Störungen vorbeugen und effektiv begegnen – ein Leitfaden für Miteinander im Unterricht*. (Kap. 2 – 4, S. 5-70). Berlin, Heidelberg: Springer VS.
- Soff, M. (2017). *Gestalttheorie für die Schule* (Kap. 5, Klassenführung als schöpferischer Prozess. S. 113-152). Wien: Krammer.

## 4. Erziehungspraktiken

- Fuhrer, U. (2009). *Lehrbuch Erziehungspsychologie* (2. Aufl.). (Kap. 11.5, S. 249-264). Bern: Huber.
- Lewin, K. (1931). Die psychologische Situation bei Lohn und Strafe. In: F. E. Weinert & H. Gundlach (Hrsg.) (1982), *Kurt-Lewin-Werke, Bd. 6, Psychologie der Entwicklung und Erziehung* (S. 113-167). Bern, Stuttgart: Huber, Klett-Cotta.
- Preiser, S. (Hrsg.). (2003). *Pädagogische Psychologie*. (Kap. 12.2, S. 327-335). Weinheim: Juventa.

# **Nebenthemen Erziehungspsychologie**

## **1. Erziehungspsychologische Grundlagen**

Fuhrer, U. (2009). *Lehrbuch Erziehungspsychologie* (Kap. 2, S. 29-55). Bern: Huber.

## **2. Erziehungsstilforschung**

Fuhrer, U. (2009). *Lehrbuch Erziehungspsychologie* (Kap. 10.2, S. 224-240). Bern: Huber.

## **3. Classroom-Management und Beziehungsgestaltung in der Schule**

Soff, M. (2017). *Gestalttheorie für die Schule* (Kap. 5, Klassenführung als schöpferischer Prozess. S. 113-152). Wien: Krammer.

# Schwerpunkt Diagnostik, Methodenlehre, empirische Forschung, Evaluation

## 1. Hauptgütekriterien und Normierung

- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2005). *Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik* (Kap. 2.3 und 2.4, S. 51–73). Weinheim: Beltz UTB.
- Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Psychologie in der Lehrerbildung (Bd. 3, Kap. 2.1, 2.2 und 2.3, S. 38–89). Regensburg: Roderer.
- Schelten, A. (1997). *Testbeurteilung und Testerstellung* (Kap. 4, 5, 8, 9, 10, S. 43–72 und S. 98–127). Stuttgart: Steiner.

## 2. Verhaltensbeobachtung

- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2005). *Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik* (Kap. 2.5, S. 74–95). Weinheim: Beltz UTB.
- Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Psychologie in der Lehrerbildung (Bd. 3, Kap. 4 und 5, S. 117–202). Regensburg: Roderer.
- Stemmler, G. & Margraf-Stiksrud, J. (2015). Verhaltensbeobachtung (Kapitel 1.1 bis 1.8; S. 14 - 66). In: Stemmler, G. & Margraf-Stiksrud, J. (Hrsg.), *Lehrbuch Psychologische Diagnostik*. Bern: Huber.

## 3. Schriftliche Befragung und diagnostische Interviews

- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2005). *Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik* (Kap. 2.6, S. 95–104). Weinheim: Beltz UTB.
- Krumm, S., Stenzel, N. & Pauls, C. (2015). Diagnostische Interviews (S. 78-152). In: Stemmler, G. & Margraf-Stiksrud, J. (Hrsg.). *Lehrbuch Psychologische Diagnostik*. Bern: Huber.
- Lamnek, S. (1995). Qualitative Sozialforschung (Bd. 2, Methoden und Techniken, Kap. 3.1–3.4, S. 35–92). Weinheim: Beltz.

## 4. Intelligenzdiagnostik

- Heller, K. (Hrsg.). (2000). *Begabungsdiagnostik in der Schul- und Erziehungsberatung* (Kap. 1.4 [20–40], Kap. 3.3.1.2 [1], S. 148–157). Bern: Huber.
- Holling, H., Preckel, F. & Vock, M. (2004). *Intelligenzdiagnostik* (Kap. 1, 2, 4, 5.1.1 und 6.1, S. 11–31, 57–86, 88–94, 137–150). Göttingen: Hogrefe.
- Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Psychologie in der Lehrerbildung (Bd. 3, Kap. 8.1 und 8.2, S. 229–259). Regensburg: Roderer.
- Nicht prüfungsrelevant sind die Tabellen 8.2 und 8.3 (S. 250–258).

## 5. Hochbegabungsdiagnostik

- Fels, C. (1999). *Identifizierung und Förderung Hochbegabter in den Schulen der Bundesrepublik Deutschland* (Kap. CI-CIV, S. 29–51, Kap. EI und EII, S. 117–147). Bern: Haupt.
- Heller, K. (Hrsg.). (2000). *Begabungsdiagnostik in der Schul- und Erziehungsberatung* (Kap. 1.4, S. 20–40, Kap. 3.3.1.2 [1], S. 148–157, Kap. 4.2, S. 241–258). Bern: Huber.
- Holling, H. & Kanning, U. (1999). *Hochbegabung. Forschungsergebnisse und Fördermöglichkeiten* (Kap. 3 und 4, S. 5–53). Göttingen: Hogrefe.

## 6. Schulleistungsdiagnostik

- Weinert, F. (Hrsg.). (2001). *Leistungsmessungen in Schulen* (Kap. 3–7, S. 45–115).
- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2005). *Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik* (Kap. 3.4, S. 155–178). Weinheim: Beltz UTB.
- Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Psychologie in der Lehrerbildung* (Bd. 3, Kap. 13.2, 13.3 und 13.4, S. 501–536). Regensburg: Roderer.

## 7. Diagnostik affektiver / motivationaler Persönlichkeitsmerkmale

- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2005). *Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik* (Kap. 5.2, S. 286–306). Weinheim: Beltz UTB.
- Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Psychologie in der Lehrerbildung* (Bd. 3. Kap. 9, S. 320–376). Regensburg: Roderer.  
Nicht prüfungsrelevant sind die Tabellen 9.5 (S. 332–333), 9.7 (S. 339–340), 9.10–9.16 (S. 353–376).
- Stiensmeier-Pelster, J. & Rheinberg, F. (Hrsg.). (2003). *Diagnostik von Motivation und Selbstkonzept* (Kap. 1, 3 und 6, S. 3–14, 29–40, 89–104). Göttingen: Hogrefe.

## 8. Schuleingangsdiagnostik

- Burgener -Woeffray, A. (1996). *Grundlagen der Schuleintrittsdiagnostik* (Kap. 1, 2, 4, und 7.3, S. 11–58, 67–77, 155–175). Bern: Haupt.
- Kammermeyer, G. (2000). *Schulfähigkeit. Kriterien und diagnostische/prognostische Kompetenz von Lehrerinnen, Lehrern und Eltern* (Kap. 2, S. 17–51). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Quaiser-Pohl, C. & Rindermann, H. (2010). *Entwicklungsdiagnostik* (Kap. 1, S. 18–26, Kap. 11, S. 228–246). München: Reinhardt.

## 9. Qualitative Forschung

- Bortz, J. & Döring, N. (2006). *Forschungsmethoden und Evaluation* (Kap. 5.1–5.3, S. 296–336). Heidelberg: Springer.
- Cropley, A. (2005). *Qualitative Forschungsmethoden. Eine praxisnahe Einführung* (Kap. 1–5, S. 11–148). Eschborn: Klotz.
- Mayring, P. (2002). *Einführung in die qualitative Sozialforschung* (Kap. 1–4, S. 9–134). München: PVU.

## 10. Methodenlehre

Beller, S. (2004). *Empirisch forschen lernen* (Kap. 1–5, S. 5–114). Bern: Huber.

Beller, S. (2004): *Empirisch forschen lernen* (Kap. 6–7, S. 115–180). Bern: Huber.

## 11. Schwerpunkt Evaluation

Bauer, K.-O. (Hrsg.) (2007). *Evaluation an Schulen. Theoretischer Rahmen und Beispiele guter Evaluationspraxis* (Kap. I, S. 13–51). München: Juventa.

Bortz, J. & Döring, N. (2006). *Forschungsmethoden und Evaluation* (Kap. 3, S. 95–136). Heidelberg: Springer.

Kuper, H. (2005). *Evaluation im Bildungssystem* (Kap. 1, 2 und 4, S. 7–62, 120–158). Stuttgart: Kohlhammer.



# **Nebenthemen Diagnostik, Methodenlehre, empirische Forschung, Evaluation**

## **1. Klassische Testtheorie: Hauptgütekriterien**

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Psychologie in der Lehrerbildung* (Bd. 3. Kap. 2.1, 2.2 und 2.3, S. 38–89). Regensburg: Roderer.

## **2. Klassische Testtheorie: Normierung**

Schelten, A. (1997). Testbeurteilung und Testerstellung (Kap. 4 und 5, S. 43–72). Stuttgart: Steiner.

## **3. Verhaltensbeobachtung**

Stemmler, G. & Margraf-Stiksrud, J. (2015). Verhaltensbeobachtung (Kapitel 1.1 bis 1.8; S. 14-66). In: Stemmler, G. & Margraf-Stiksrud, J. (Hrsg.). *Lehrbuch Psychologische Diagnostik*. Bern: Huber.

## **4. Diagnostische Interviews**

Krumm, S., Stenzel, N. & Pauls, C. (2015). Diagnostische Interviews. In: Stemmler, G. & Margraf-Stiksrud, J. (Hrsg.). *Lehrbuch Psychologische Diagnostik* (S. 78-152). Bern: Huber.

## **5. Intelligenzdiagnostik**

Holling, H., Preckel, F. & Vock, M. (2004). *Intelligenzdiagnostik* (Kap. 1, 2, 4, 5.1.1 und 6.1, S. 11–31, 57–86, 88–94, 137–150). Göttingen: Hogrefe.

## **6. Hochbegabungsdiagnostik**

Holling, H. & Kanning, U. (1999). *Hochbegabung. Forschungsergebnisse und Fördermöglichkeiten* (Kap. 3 und 4, S. 5–53). Göttingen: Hogrefe.

## **7. Schulleistungstests**

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Psychologie in der Lehrerbildung* (Bd. 3, Kap. 13.2, 13.3 und 13.4, S. 501–536). Regensburg: Roderer.

## **8. Bezugsnormen**

Rheinberg, F. (2001). Bezugsnormen und schulische Leistungsbeurteilung. In F. Weinert (Hrsg.), *Leistungsmessungen in Schulen* (Kap. 4, S. 59-71). Weinheim: Beltz.

Sacher, W. (2014). Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen (Kap. 4.3, S. 83-98). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

## **9. Diagnostik affektiver/motivationaler Persönlichkeitsmerkmale**

Stiensmeier-Pelster, J. & Rheinberg, F. (Hrsg.) (2003). *Diagnostik von Motivation und Selbstkonzept* (Kap. 1, 3 und 6, S. 3–14, 29–40, 89–104). Göttingen: Hogrefe.

## **10. Schuleingangsdiagnostik**

Burgener-Woeffray, A. (1996). *Grundlagen der Schuleintrittsdiagnostik* (Kap. 1, 2, 4 und 7.3, S. 11–58, 67–77, 155–175). Bern: Haupt.

## **11. Methodenlehre**

Beller, S. (2004). *Empirisch forschen lernen* (Kap. 1-5, S. 5–114). Bern: Huber.

## **12. Qualitative Forschung**

Bortz, J. & Döring, N. (2006). *Forschungsmethoden und Evaluation* (Kap. 5.1–5.3, S. 296–336). Heidelberg: Springer.

## **13. Evaluation**

Kuper, H. (2005). *Evaluation im Bildungssystem* (Kap. 1, 2 und 4, S. 7–62, 120–158). Stuttgart: Kohlhammer.

# Schwerpunktt Themen Sozialpsychologie

## 1. Aggression

- Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 12). München: Pearson.
- Krahé, B. (2014). Aggression. In: K. Jonas, W. Stroebe & M. Hewstone (Hrsg.), *Sozialpsychologie* (S. 316-355). Berlin: Springer.
- Otten, S. & Mummendey, A. (2002). Sozialpsychologische Theorien aggressiven Verhaltens. In D. Frey & M. Irle (Hrsg.), *Theorien der Sozialpsychologie* (Bd. 2, S. 198-216). Bern: Huber.

## 2. Einstellung

- Aronson, E., Wilson, T. & Akert, R. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 7). München: Pearson.
- Haddock, G. & Maio, G R. (2014). *Einstellungen: Inhalt, Struktur und Funktion*. In K. Jonas, W. Stroebe & M. Hewstone (Hrsg.), *Sozialpsychologie* (S. 197–230). Berlin: Springer.
- Frey, D., Stahlberg, D. & Gollwitzer, P.M. (2001). *Einstellung und Verhalten*. In D. Frey & M. Irle (Hrsg.), *Theorien der Sozialpsychologie* (Bd. 1, S. 361–398). Bern: Huber.

## 3. Gruppen(leistung)

- Aronson, E., Wilson, T. & Akert, R. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 9). München: Pearson.
- Schulz-Hardt, S. Greitemeyer, T. Brodbeck, F.C. & Frey, D. (2002). Sozialpsychologische Theorien zu Urteilen, Entscheidungen, Leistung und Lernen in Gruppen. In D. Frey & M. Irle (Hrsg.), *Theorien der Sozialpsychologie* (Bd. 2, S. 13–46). Bern: Huber.
- Schulz-Hardt, S. & Brodbeck, F.C. (2014). Gruppenleistung und Führung. In: K. Jonas, W. Stroebe & M. Hewstone (Hrsg.), *Sozialpsychologie* (S. 469–506). Berlin: Springer.

## 4. Prosoziales Verhalten

- Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 11). München: Pearson.
- Levine, M. & Manning, R. (2014). Prosoziales Verhalten. In: K. Jonas, W. Stroebe & M. Hewstone (Hrsg.), *Sozialpsychologie* (S. 357–400). Berlin: Springer.
- Kienbaum, J. (2011). Soziale Motive: Prosoziale Motivation. In D. Frey & H.-W. Bierhoff (Hrsg.), *Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe* (S. 62–79). Göttingen: Hogrefe.

## 5. Vorurteile / Stereotype

- Aronson, E., Wilson, T. & Akert, R. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 13). München: Pearson.
- Mummendey, A. & Otten, S. (2002). Theorien intergruppalen Verhaltens. In: D. Frey & M. Irle. (Hrsg.). *Theorien der Sozialpsychologie* (Bd.2, S. 95-119). Bern: Huber.
- Zick, A. & Hüpper, B. (2008). Rassismus In: Petersen, L.-A. & Six, B. (Hrsg.). *Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung*. (S. 111-120) Weinheim: Beltz.

Degner, J. & Wentura, D. (2008): Messung von Vorurteilen. In: Petersen, L.-A. & Six, B. (Hrsg.). *Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung*. (S. 149-158) Weinheim: Beltz.

Wagner, U. und Farhahn, T.(2008): Programme zur Prävention und Veränderung von Vorurteilen gegenüber Minderheiten. In: Petersen, L.-A. & Six, B. (Hrsg.). *Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung*. (S. 273 - 282) Weinheim: Beltz.

Stürmer, S. (2008): Die Kontakthypothese. In: Petersen, L.-A. & Six, B. (Hrsg.). *Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung*. (S 283- 291) Weinheim: Beltz.

## **6. Soziale Wahrnehmung**

Aronson, E., Wilson, T. & Akert, R. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap.4). München: Pearson.

Meyer, W.-U. & Förstering, F. (2001). Die Attributionstheorie. In: D. Frey & M. Irle (Hrsg.), *Theorien der Sozialpsychologie* (Bd. 1, S. 175–214). Bern: Huber.

Parkinson, B. (2014). Soziale Wahrnehmung und Attribution. In: K. Jonas, W. Stroebe & M. Hewstone, (Hrsg.), *Sozialpsychologie* (S. 65–106). Berlin: Springer.

## **Nebenthemen Sozialpsychologie**

### **1. Aggression**

Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 12). München: Pearson.

### **2. Einstellung**

Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 7). München: Pearson.

### **3. Gruppen(leistung)**

Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 9). München: Pearson.

### **4. Prosoziales Verhalten**

Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 11). München: Pearson.

### **5. Vorurteile / Stereotypen**

Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 13). München: Pearson.

### **6. Soziale Wahrnehmung**

Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2014). *Sozialpsychologie* (Kap. 4). München: Pearson.